

Franziskus I.

**Schreiben an den Oberrabbiner der jüdischen Gemeinde Roms zum Tod
von Professor Elio Toaff, emeritierter Oberrabbiner von Rom, vom 20.
April 2015**

Wenige Tage vor seinem 100. Geburtstag verstarb am 20. April 2015 der frühere Oberrabbiner von Rom, Elio Toaff (1915-2015). Er hatte mehr als 50 Jahre das Amt des Rabbiners der jüdischen Gemeinde in Rom ausgeübt und gilt als eine überragende Gestalt des italienischen Judentums nach der Schoa. Er trat nachhaltig für den jüdisch-christlichen Dialog ein und konnte am 13. April 1986 Papst Johannes Paul II. in der Großen Synagoge zu Rom begrüßen. Sein Name bleibt vor allem mit dem historischen Ereignis des ersten Besuches eines Papstes in der Synagoge von Rom verbunden.

Dr. Riccardo Di Segni
Oberrabbiner der jüdischen Gemeinde von Rom

Ich möchte meine herzliche Anteilnahme an der Trauer der Hinterbliebenen der Familie und der ganzen jüdischen Gemeinde der Hauptstadt zum Tod von Rabbiner Elio Toaff, dem lange führenden geistlichen Oberhaupt der Juden Roms, zum Ausdruck bringen.

Als Protagonist der jüdischen Geschichte und der italienischen Zivilgesellschaft in den letzten Jahrzehnten vermochte er, den gemeinsamen Respekt und die Wertschätzung für seine moralische Autorität und zusätzlich für seine tiefe Menschlichkeit zu erobern.

Ich erinnere mich mit Dankbarkeit an sein großherziges Engagement und seine aufrichtige Bereitschaft für die Förderung des Dialogs und der brüderlichen Beziehungen zwischen Juden und Katholiken, die einen bedeutsamen Moment in seiner denkwürdigen Begegnung mit Johannes Paul II. in der Synagoge von Rom gesehen haben.

Ich erhebe meine Gebete zum Höchsten, der reich an Liebe und Treue ihn in seinem Reich des Friedens willkommen heißen möge.

Aus dem Vatikan, 20. April 2015

Franziskus

Quelle: http://w2.vatican.va/content/francesco/it/letters/2015/documents/papa-francesco_20150420_lettera-morte-toaff.html; eigene Übersetzung.